

Der Kampf um die Digiwelt (Teil 2)

Rückkehr

Von FudoKajimoto

Kapitel 3: Déjà-vu

Nur wenige Meter von Koushiro entfernt, mussten die beiden Digiritter bereits wieder scharf abbremsen, da sich ihnen zwei Digimon in den Weg gestellt hatten.

"Das erinnert mich an damals", meinte Yamato, als er das Digitamamon sah, welches sich ihm in den Weg gestellt hatte.

"Du meinst damals in dem Restaurant", antwortete Taichi. "Ja, ich weiß. Genauso wie bei Etemon, bevor ich kurz in diese Welt zurückgekehrt bin!" Etemon hatte bereits sein Mikrofon in der Hand und blickte wissend zu den beiden Digirittern.

"Und dieses Mal werden wir euer Untergang sein, Digiritter", meinten die Ultra-Level-Digimon. Etemon begann sein Mikrofon zu heben, während die Digivices von Taichi und Yamato zu leuchten begannen. Greymon und Garurumon warfen sich den beiden Ultras entgegen, doch der Serenadenschocker von Etemon warf die beiden Champions zu Boden, sie digitierten jedoch nicht zurück.

"Ich hasse das", knurrte Taichi wütend, während er sich die Ohren zuhielt und in die Knie ging. Yamato nickte mit leidendem Gesicht.

"Champions sind viel zu schwach", höhnte Digitamamon, bevor er Garurumon mit voller Kraft ansprang und ihm die harte Eierschale in den Magen rammte.

Koushiro duckte sich währenddessen hinter einen der Bäume am Rand des Weges, während links und rechts davon Steine vorbeiflogen, die Vademon ihm entgegenwarf. Kabuterimon flog währenddessen über dem Ultra-Level und versuchte, es mit seinen Stromschlägen zu treffen. Doch Vademon schleuderte auch dem Champion große Steinbrocken entgegen, so dass das Digimon nicht wirklich zielen konnte. Einer der größeren Steinbrocken traf Kabuterimon frontal, als dieses gerade einigen der kleineren ausgewichen war, und warf es zu Boden.

"Kabuterimon", schrie Koushiro alarmiert, beruhigte sich jedoch wieder ein bisschen, als er sah, dass sein Partner sich sofort wieder aufrappelte. Dann wurde es in den Rücken getroffen, von einigen kleinen Sprengsätzen, die Birdramon verfehlt hatten. Sora warf sich neben Koushiro zu Boden und blickte nervös hinter sich.

"Datamon", meinte sie kurz angebunden, als sie den fragenden Blick des Digiritters sah. Nur Sekunden später schwirrte eine weitere Ladung Digibomben über ihre Köpfe, doch dieses Mal verfehlten sie Kabuterimon und trafen Vademon, welches wütend wieder aufsprang.

"Pass auf, du Trottel", schrie es in die Richtung, aus der die Attacke kam, dann wandte es sich wieder Kabuterimon zu und ließ weitere Felsbrocken gegen das Digimon

fliegen. Datamon sprang währenddessen aus dem Unterholz und schoss seine Bomben gegen Birdramon, welches über den Bäumen kreiste und auf die Möglichkeit wartete, anzugreifen.

"Ich erfülle meinen Auftrag, weich eben besser aus", antwortete Datamon gehässig. "Auftrag?", flüsterte Koushiro beunruhigt. "Was für ein Auftrag? Was wollen sie hier?" Auch in Soras Gesicht konnte man die Sorge sehen, die dieser Satz des Digimon verursacht hatte.

Takeru rannte währenddessen quer durch den Park, durch Büsche und unter Bäumen hindurch, während das Devimon hinter ihm sich einen Spaß daraus machte, mit seinen Strahlen aus Dunkelheit knapp daneben zu schießen. Ab und zu zielte es zwar auch genauer, doch diesen konnte Takeru irgendwie ausweichen.

'Was wollen all diese böartigen Digimon hier?', fragte sich Takeru, als er sich zu Boden warf, um einem weiteren Strahl zu entgehen. Schnell erhob er sich und rannte weiter.

"Du entkommst mir nicht, Digiritter", rief Devimon lachend. "Ich werde dich fangen und dann ganz langsam auseinandernehmen!" Takeru lief ob dieser Androhung noch einmal schneller. Dann stolperte er über eine Wurzel und fiel zu Boden. Devimon, welches schon dicht hinter ihm gewesen war, ergriff ihn am Hals und hob ihn hoch. "Jetzt hab ich dich, Digiritter", flüsterte das Digimon.

"Aber nicht lange, Devimon", erklang hinter dem Digimon eine Stimme. Dann wurde es von einer Luftkugel am Kopf getroffen. Als es sich umdrehte, sah es sich einem Patamon gegenüber, welches das böartige Digimon mit wütenden Augen anfunkelte.

"Patamon", rief Takeru erleichtert. Dann wandte er sich wieder Devimon zu. "Jetzt wirst du untergehen."

"Ihr wollt mich besiegen? Mit welcher Armee", höhnte das Digimon und drückte leicht zu, was Takeru dazu brachte, zu husten.

"Wir brauchen keine Armee", antwortete Patamon, als es sah, wie Takeru sein Digivice vom Gürtel löste. Dann leuchtete das Rookie-Digimon und digitierte zu einem Angemon, was bei Devimon ein erschrecktes Einatmen verursachte.

"Ein Engel?", fragte es ungläubig, während es seinen Griff um Takerus Hals löste. Der Digiritter fiel zu Boden, während Angemon seine Faust ballte.

Jyou war von OGREMON in Richtung des Wasserlaufs getrieben worden und stand nun auf einer Holzbrücke. Und er konnte nicht weg, denn Waruseadramon hatte sich so um die Brücke geschlungen, dass beide Wege von seinem Körper versperrt wurden. Jyou erinnerte dieses Digimon an die dunkle Version von Megaseadramon, welches ihn damals angegriffen hatte, als er die Nebelwand durchquert hatte.

"Jetzt bist du mein", meinte das böartige Digimon und wandte seinen Kopf dem Digiritter zu, während auf der Klinge, die aus seinem Schädel ragte, bereits Energie zu knistern begann.

"Warum tut ihr das?", fragte Jyou, während er hilflos zusehen musste, wie das Digimon seinen Untergang vorbereitete.

"Ich habe meinen Auftrag zu erledigen", meinte das Ultradigimon nur höhnisch. "Ich werde dich nicht zur Digiritterin des Lichts gelangen lassen!" Dann entlud es seine Attacke gegen den Digiritter. Doch bevor es den Menschen traf, wurde das Digimon von der Seite von mehreren Einschlägen durchgeschüttelt. Die Entladung ging knapp über den Kopf des Digiritters hinweg. Als es sich in die Richtung wandte, aus der der

Angriff kam, sah es sich einem Ikkakumon gegenüber.

"Ikkakumon, hier drüben", rief Jyou und sprang über den Körper des abgelenkten bössartigen Digimon hinweg. Dann rannte er zu seinem Partner, während Waruseadramon von weiteren Einschlägen durchgeschüttelt wurde.

"Na wartet", fluchte Waruseadramon, während es eine weitere Attacke auflud. "Ich werde euch fertigmachen!"

Mimi und Palmon bewachten derweil einen Weg, auf dem sich noch einige andere Menschen befanden, damit diese sicher fliehen konnten. Zwischen den Bäumen raschelte es seit einiger Zeit, dann schließlich brach ein Warumonzaemon durch die Bäume und wandte sich der Digiritterin zu, während es auch die Zivilisten hinter ihr bemerkte. Es begann zu lachen und rannte auf die Gruppe aus Menschen zu.

"Mimi, wir müssen etwas tun", flüsterte Palmon.

"Wir werden die anderen schützen, Palmon", antwortete Mimi ruhig und griff an den Riemen ihrer Tasche, wo das Digivice befestigt war. Das Display des Digivice und Palmon leuchteten auf, dann stand Togemon auf dem Weg und sprang Warumonzaemon entgegen.

"Wir müssen kämpfen, auch wenn du das nicht magst", flüsterte Togemon, während es seine Fäuste auf das Ultralevel herabregnen ließ. Mimi blickte mit ruhigem, leerem Blick, zu den beiden Digimon, die sich vor ihren Augen prügeln, während die Menschengruppe hinter ihr endlich die Flucht ergriff.

"Warum? Warum kann es nicht endlich enden?", flüsterte Mimi, während Togemon Warumonzaemon auf Distanz hielt. "Warum müssen sie immer wiederkommen und uns angreifen? Was haben wir ihnen getan, um das zu verdienen?" Als sie ihren Kopf nach hinten wendete, konnte sie sehen, wie zwei OGREMON aus den Bäumen brachen und die Gruppe vor sich herjagten. "Warum?", schrie sie so laut, dass sich die Digimon ihr zuwandten und die Menschen genug Zeit hatten, sich von den bössartigen Wesen zu entfernen.